



Kalletal, im Februar 2025

„Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr´s denn nicht?“
(Jesaja 43, 19a)

Liebe Mitglieder und Freunde, liebe Mitarbeiter, liebe Spender,

ein kleines, zartes Pflänzchen, umgeben von etwas Erde, getragen von zwei geöffneten Händen, denen man ansieht, wie zärtlich und behutsam sie sich um das anvertraute Gut bemühen. Für mich ein wunderbar passendes Bild für die Arbeit, die wir für Gott in unserer Gemeinschaftsarbeit an ganz unterschiedlichen Orten tun. Wo wir uns um unsere Arbeit kümmern, helfen wir, dass ein kleines „Pflänzchen“ weiterwachsen kann. Das ist nicht immer leicht, das kostet auch Kraft und Zeit, Einsatz und Mühe, Geber und Gaben.

Deshalb tut es uns auch gut, die Zusage Gottes zu hören, dass er schon am Werk ist, Neues schafft, Gutes und Ermutigendes aufwachsen lässt. Unser Herr selbst ist am Werk, nimmt uns gern mit hinein, öffnet uns die Augen für seine kleinen und großen Wunder. Mit seinen Verheißungen für unsere Arbeit gehen wir ins Jahr 2025.

Der Vorstand dankt ganz herzlich für allen Einsatz und alle Hilfe, die geleistet worden ist. Dieses Mittun ist nicht selbstverständlich und der Dank schließt auch ganz bewusst die Spender mit ihren finanziellen Gaben mit ein. Mit jeder Spende wird uns geholfen, den Auftrag, den uns Gott gegeben hat, zu erfüllen. Diesen sehen wir darin, Menschen zu ermutigen, Gott zu vertrauen, Christus im Glauben zu folgen und zu dienen. Mutlose zu begleiten, ist ebenso unser Ziel, wie mutige Menschen zur Mitarbeit zu gewinnen. Unser Motto soll gelten: „Bewährtes erhalten und Neues wagen.“

Kürzlich las ich auf einem Traktat folgendes: „Wer sich bei einem anderen Menschen bedankt, drückt damit seine Wertschätzung aus. Aber leider bleibt der Dank im Alltag oft auf der Strecke. Dabei freuen wir uns doch auch, wenn sich jemand bei uns bedankt. Zum Danken gehört das Innehalten: Was habe ich Gutes erlebt? Wem kann ich dafür danken? In der Bibel werden wir daran erinnert, dass Gott der Geber aller guten Gaben ist. Er will wie ein guter Vater für uns da sein und für uns sorgen.“ Und Sie gaben weiter von dem, was zuvor Gott gab. Dafür sagen wir als Empfänger Ihrer Spende von Herzen: DANKE!
(Text: Siegward Gröschell)

Es grüßt Sie herzlich im Namen des Vorstandes